

An den
Bürgermeister der Stadt Nordenham
Herrn Hans Francksen
Walther-Rathenau-Str. 25

26954 Nordenham

Nordenham, 18.11.10

Betr.: Haushaltsberatungen 2011

Sehr geehrter Herr Francksen,

nochmals herzlichen Dank für die Erläuterungen der Haushaltsansätze für das Jahr 2011, die Sie und Ihre Mitarbeiter, die Herren Seyfarth, B. Freese und Wiechmann, uns am 16. November 2010 gegeben haben.

Für die anstehenden Haushaltsberatungen möchte die Wählerinitiative Nordenham e.V. (WIN) gerne folgende Änderungen/Anmerkungen einbringen:

1. Die WIN beantragt die Fraktionszuschüsse, die im Haushalt mit jährlich 3.500 € veranschlagt sind, um 20 % zu kürzen. Dies entspricht einer Einsparung von 700 € pro Jahr.
2. Zur Einsparung von Papier bitten wir in Zukunft die Niederschriften der Sitzungen nur an die Mitglieder der jeweiligen Ausschüsse zu verteilen. Für die übrigen Ratsmitglieder bitten wir die Protokolle im Internet jederzeit abrufbar einzustellen. Rechtzeitig vor den Ausschuß- und Ratssitzungen (drei bis vier Tage vorher) sollten die Beschlußvorlagen über das Internet verfügbar sein.
3. Durch verschiedene Gespräche mit Bürgern unserer Stadt wurde auf den sehr schlechten Zustand der Radwege hingewiesen. Die WIN beantragt deshalb, von den im Haushalt für Straßeninstandhaltungen geplanten Betrag (217 T€) 10 % für die Erneuerung der Radwege einzusetzen und ggf. auf ein neues Produkt umzubuchen.

Wir schlagen vor, die Sanierung der Radwege nach einer Prioritätenliste durchzuführen, an deren Erstellung sich auch die Bürger beteiligen können. Wir bitten zu prüfen, ob eine Hotline im Rathaus für eine Woche eingerichtet werden kann, über die die Bürger ihre Anregungen und Wünsche bezüglich mangelhafter Radwege einbringen können. Die Hotline muß vor ihrem Start rechtzeitig in der Presse angekündigt werden. Danach sollte eine Prioritätenliste erstellt und im zuständigen Fachausschuß behandelt werden.

4. Die Erhöhung der Kindergartengebühren wird öffentlich schon kontrovers diskutiert.

Daß unsere Kindergärten einen sehr guten Leistungsstandard anbieten, ist unstrittig. Dieses Niveau soll auch zukünftig erhalten bleiben.

Die WIN schlägt vor, die geplanten Erhöhungen mit einer ausgeprägteren sozialen Staffelung vorzunehmen. Danach sollten die oberen Einkommensbezieher wesentlich stärker als die unteren Einkommensgruppen belastet werden, zumal die oberen Gruppen die Kosten für den Kindergarten steuerlich absetzen können.

Eine Erhöhung im unteren Bereich hält die WIN aus sozialpolitischen Gründen für nicht vertretbar. Dies läuft auch unserem Ziel entgegen, unsere ausländischen Mitbürger verstärkt dazu aufzufordern, ihre Kinder frühzeitig in den Kindergarten zu geben.

5. Im Konsolidierungskonzept 2011 ist der Hinweis vorhanden, dass das Hallenbad Nord im Falle von größeren Investitionen geschlossen werden muß. Wir waren bisher und sind auch heute noch der Meinung, dass dieses Hallenbad erhalten werden sollte. Gerade unter dem Gesichtspunkt des Schulsportes, der Vereinsnutzungen sowie der öffentlichen Nutzung halten wir den Standort im Stadtnorden für unbedingt erforderlich.

Wir beantragen daher, für das Hallenbad Nord im Jahr 2013 in den Investitionshaushalt Mittel in Höhe von 150.000 € einzustellen.

Die o.g. Punkte können zur Erörterung an die anderen Fraktionen weitergeleitet werden, wobei wir nur darum bitten, die Stichwörter und Auswirkungen auf den Haushalt mitzuteilen. Die Gründe der o.g. Anträge würden wir gerne in den Haushaltsberatungen darlegen.

Mit freundlichem Gruß

J. Gorges
(Mitglied der WIN Fraktion)